



Höhere Fachschule Kindererziehung

HF Kindererziehung

Berufsprofil

- Diplomierte HF Kindererzieher/innen übernehmen in Betrieben der schul- und familienergänzenden Betreuung
- Leitungs- und Führungsaufgaben
 - Aufgaben in der Elternarbeit
 - Konzept- und Qualitätsentwicklung
 - im beruflichen Alltag über weite Strecken die gleichen
 - Betreuungs-, Bildungs- und Erziehungsaufgaben wie
 - die Fachpersonen Betreuung, jedoch mit mehr Fach- und
 - Führungsverantwortung



eine sozialpädagogische Ausbildung für das Berufsfeld der schul- und familienergänzenden Betreuung, Bildung und Erziehung

Ausbildungen auf der Stufe der Höheren Fachschulen befähigen ausdrücklich zur Übernahme von Fach- und Führungsverantwortung. Zudem sind Kindererzieher/innen auch gut gerüstet für Arbeitsbereiche im organisatorischen Rahmen der schul- und familienergänzenden Betreuung, Bildung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen.

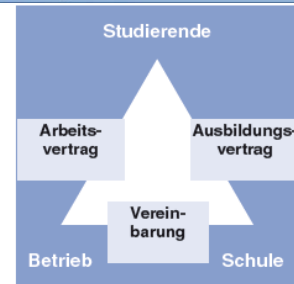
Bildungssystematik

Die HF Kindererziehung gehört zur Tertiärstufe B. Vorausgesetzt wird eine abgeschlossene Ausbildung auf Sekundarstufe 2.

Tertiärstufe B (Höhere Fachschulen) HF Sozialpädagogik HF Kindererziehung	Tertiärstufe A (Fachhochschulen) FH Soziale Arbeit
Sekundarstufe 2 (Berufslehren, Mittelschulen) Fachperson Betreuung	

Ausbildung im Dreieck

Die Ausbildung HF Kindererziehung findet im „Dreieck“ statt:
Studierende – Praxisausbildner/in – Lehrperson.
Die Ausbildung wird durch drei Verträge geregelt.
Der Arbeitsvertrag regelt das Arbeitsverhältnis und die Praxisausbildung,
der Ausbildungsvertrag regelt die gegenseitigen Rechte und Pflichten der Studierenden und der Schule, die Vereinbarung regelt die gegenseitigen Rechte und Pflichten des Ausbildungsbetriebes und der Schule.



Zulassungsbedingungen

4 jährige Ausbildung

- Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis oder Abschluss einer anerkannten Mittelschule (bei rein schulischer Vorbildung: 1 Jahr berufliche Praxis inner- oder ausserhalb des Sozialbereiches)
 - Bestehen einer Eignungsabklärung der Schule
 - Vorpraktikum im Berufsfeld Kindererziehung von mind. 800h (6 Monate)
 - Praxisempfehlung für die Ausbildung HF Kindererziehung
- Ausnahmen: Zulassung sur dossier / mind. 22. Altersjahr

3 jährige Ausbildung

- Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis Fachfrau / Fachmann Betreuung (oder äquivalente Ausbildung)
- Bestehen einer Eignungsabklärung der Schule
- Praxisempfehlung für die Ausbildung HF Kindererziehung

Umfang der schulischen Ausbildung - Schultage

4 jährige Ausbildung	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr
3 jährige Ausbildung		1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
Schultage / Woche	2	1+	1+	1+

→ Start: August 2017
→ Start: August 2017

Im ersten Jahr der **4jährigen Ausbildung** werden die Grundlagen der Ausbildung Fachperson Betreuung Fachrichtung Kinder erarbeitet (Schultage: Donnerstag & Freitag).
In der **3jährigen Ausbildung** finden 3 Lektionen am Donnerstagabend und 7 Lektionen am Freitag statt.

Fach- und Themenbereiche

Während der schulischen Ausbildung werden 10 Themenfelder bearbeitet, welche der Rahmenlehrplan des Bundes vorgibt. Diese Inhalte werden in 6 Semestermodulen vernetzt unterrichtet:

Themenfelder

- Kinder in unterschiedlichen Gruppen betreuen
- Die ganzheitliche Entwicklung der Kinder fördern
- Die Entwicklung und das Lernen der Kinder beobachten und dokumentieren
- Das pädagogische Konzept erarbeiten und umsetzen
- Funktion, Aufgabe und Rolle reflektieren
- Teamarbeit leiten
- Mit Familien zusammenarbeiten und die Eltern begleiten
- Mit externen Netzwerken zusammenarbeiten
- Berufliches Handeln innerhalb des gesetzlichen Rahmens
- Administrative und organisatorische Arbeit im Team

Semestermodule

- 1 – Entwicklung wahrnehmen und dokumentieren
- 2 – Gruppenpädagogik - Gruppen leiten
- 3 – Zusammenarbeit im Team, mit Eltern und Fachpersonen
- 4 – Pädagogische Konzepte verstehen und entwerfen
- 5 – Pädagogische Herausforderung erkennen und bewältigen
- 6 – Diplomierung (eigene Fragestellungen fachlich und praxisnah bearbeiten)

Unterricht und Zusammenarbeit

Beim Unterricht wird auf eine starke Praxisnähe und unterschiedliche Lernformen geachtet:

- Grundlagen und themenorientierter Unterricht
- Situationsorientierter Unterricht (Bsp.: Intervision & Fallarbeit)
- Projektorientierter Unterricht (Verknüpfung zwischen Praxis und Fachunterricht)

Während der Ausbildung werden die Studierenden von der/dem Praxisausbilder/in und einer Lehrperson (Coach) begleitet und unterstützt.

Die Zusammenarbeit der drei, an der Ausbildung beteiligten Parteien, findet u.a. in regelmässig vereinbarten Gesprächen, bei Praxisausbilder/in - Treffen und bei praxisorientierten Projekten statt.

Weiter werden die Studierenden in thematischen und praxisorientierten Leistungsnachweisen ihr neu erworbenes Wissen verarbeiten, umsetzen und reflektieren.

Berufsbildner/innen kommentieren diese Arbeiten aus der Sicht der Praxisausbildung, die Lehrperson aus der Sicht der schulischen Ausbildung.

Qualifikation und Diplom

Die einzelnen Module müssen mit einem definierten Leistungsnachweis bestanden werden.

Die Diplomprüfung richtet sich auf die in der beruflichen Tätigkeit benötigten Kompetenzen aus.

Sie muss insbesondere den Nachweis erbringen über die Fähigkeiten zur vertieften Reflexion der beruflichen Tätigkeit und des spezifischen Fachgebietes. Sie umfasst:

- Eine praxis- resp. projektorientierte Diplomarbeit
- Prüfungsgespräch (Grundlage: Diplomarbeit)
- Praxisqualifikation

Folgender geschützter Titel wird bei der Diplomierung vergeben:

→ dipl. Kindererzieherin HF / dipl. Kindererzieher HF

Kosten

Kursgeld: CHF 600.- / Semester

Materialkosten:

Nach Aufwand (ca. CHF 1000.- / Ausbildung)

Ein eigener Laptop gehört zur obligatorischen Grundausrüstung.

Weitere Informationen

Berufsschule Basel

Sekretariat

Kohlenberggasse 10

4001 Basel

Telefon: 061 267 55 00 / 04

oder direkt

HF Kindererziehung

edgar.gusset@edubs.ch

www.bfsbs.ch